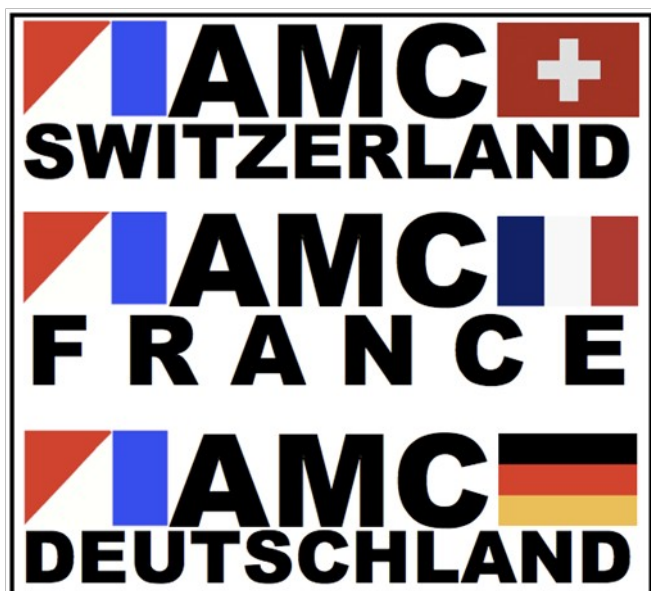




JOURNAL

Janvier 2020

N° 41

Januar 2020

ZEITUNG



Einige Bilder der Ausfahrt nach Lacaune

www.amc-club.eu - info@amc-club.eu

Éditorial,

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
Wieder einmal haben sich einige unserer Mitglieder bei der Erstellung dieses Papiers selbst übertroffen.
Ohne sie kann dieses Tagebuch nicht existieren. Ich bitte Sie weiterzumachen, und an alle, die noch nicht gewagt haben, zögern Sie nicht! Erzählen Sie uns Ihre Heldentaten, Probleme, Ausflüge usw. ... Dies erweckt die Verbindung, die zwischen uns besteht: unsere Zeitung!
Ich bedaure, auf meinem Weg nach Lacaune in panne gefallen zu sein und zurückkehren zu müssen !! Die verschiedenen Berichte dieser Zeitung gaben mir das Wasser im Mund !!!
Vielen Dank an Stella & Emmanuel für diese unvergessliche Reise (im wahrsten Sinne des Wortes auch für diejenigen, die panne hatten. Danke auch an die zukünftigen Organisatoren.
Für diese Zeitung habe ich fast darum betteln müssen, jemanden zu finden, der mehrere Texte aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt. Es ist unbedingt erforderlich, jemanden zu finden, der mir diese für die deutsche Ausgabe notwendigen Übersetzungen garantieren kann. Wenn niemand auftaucht, kann ich diese Ausgabe nicht mehr garantieren!
Andererseits will Silvio die Verantwortung des Fonds verlassen. Alle Mitglieder mit Schweizer Staatsangehörigkeit, die diese Verantwortung übernehmen möchten, können sich bis zur nächsten Generalversammlung an ihn wenden.

AMCistement **Sekretär: Bernard**

Das wort des Presidenten

Liebe AMC Clubmitglieder

Emmanuel hatte es anlässlich der Herbstaufahrt nicht ohne Erstaunen erwähnt. Jene stellte die Ausnahme, die die sprichwörtliche Regel bestätigt: eine Ausfahrt, während der keines unserer Autos eine Panne hatte. Denn normalerweise wissen die Rückkehrerinnen und Rückkehrer unserer Ausfahrten von geplatzten Wasserschläuchen, platten Reserverädern und rätselhaften Problemen mit historischen Zündungssteuerungen zu berichten. Der Report von Léa und Luc der heurigen Herbstaufahrt in Lacaune zeigt, wie wertvoll bereits kleinste Hilfestellungen sein können. So widerfahren uns in Momenten kleiner Kontrollverluste nicht nur Ungemach, sondern auch Begegnungen, die wir ohne jene Missgeschicke als Begegnungen gar nicht wahrnehmen. So verhielt es sich auch mit dem Wirt des Restaurants, der am Sonntag seine Luftpumpe aus der Garage holte, um Luc und Léas unterbelüftetes Reserverad mit einer Portion Luft auf Kosten des Hauses zu tanken.
So funktioniert auch der Klub. Mögen wir noch so zerstreut, fern voneinander und mit seltenen Berührungspunkten unsere Mitgliedschaften leben, so wissen wir doch alle, dass da draußen in Europa Leute leben, die von der selben Passion erfasst, nicht ratlos die Schultern zucken, wenn wir sie um technischen Rat fragen und deren Ohren unsere Begeisterung für ein hochspezifisches Interesse offen sind.
Während wir uns der Saison der Neujahrswünsche nähern ist es gewiss nicht umsonst, sich dieses feinen aber realen Netzes an Clubmitgliedern zu besinnen, welches auch im Jahr 2020 die Basis einer gemeinsamen Fahrt in eine zwar unbekannte, aber nie ungewisse Zukunft stellt, sollte die eine oder der andere von uns Hilfe benötigen.
Mit den besten Wünschen für ein Jahr 2020 voller erfolgreicher Reparaturen

Béat

Das Wort des Vizepräsidenten:

Hallo Freunde,
Wir hatten die Freude, viele im September zu treffen, und die beiden Ausfahrten im Jahr 2020 werden die Gelegenheit bieten, neue Bereiche zu entdecken, in denen noch keine Ausfahrt organisiert wurde.
Jedes Jahr reisen wir unter Bewohnern des Südens und manchmal andere Mitglieder nach dem Festival Motor Show in Avignon. Für Amateure ist es ein unverzichtbares Ereignis, und es sind immer schöne Tage, an denen man unter anderem verschiedene Stände und alte oder seltene Fahrzeuge entdeckt. In 2020 findet es vom 20. bis 22. März statt.
Wenn wir uns treffen könnten, könnten wir Autos sammeln, um den Club zu repräsentieren. (wer will mitt?)
Ich wünsche allen ein frohes neues Jahr und freue mich darauf, mich im Juni in Reims zu treffen

Emmanuel Prat

Glückwunsch an Camille und Arlette Ducher:

Sie sind seit 2004 Mitglieder unseres Clubs und haben in all den Jahren fleißig ihre Beiträge gezahlt.
Sie beschlossen, ihre Mitgliedschaft für 2020 wegen ihres "großen Alters" nicht zu verlängern.
Vielen Dank an sie, dass sie uns die ganze Zeit unterstützt haben.
Gute Rutscht und gute Fortsetzung, AMCistement.
Alle von unsere Mitgliedern

Trauriche nachricht

Mit grosser Traurigkeit mussten wir den Hinscheid, am 02 April 2019, unseres Mitglied Ruedi KOSIK vernehmen, sowie vorangehend seiner Frau Jeannette am 28. November 2018. Ende den Neunzigerjahre hatte mir Ruedi Pacerteile abgekauft und war Mitglied seit der Wiederbelebung des Klub im Jahr 2000. Leider werden wir dieses Zwanzigste nicht feiern koennen. **Silvio**

Die *ZEITUNG AMC* ist die offizielle Zeitschrift des Klub *AMC SWITZERLAND*, geründet 1978.
Auflage per Ausgabe, ca. 120 Kopien in Französisch und ca. 100 in Deutsch.

Unser Klub ist Mitglied des *SWISS HISTORIC VEHICLE FEDERATION* (Logo O=SHVF+)
Die *MEMBER SHIP CARD* wird nach einzahlung des Jahresbeitrag zugestellt : Eur. 50.- / CHF 75.-

Für die einzahlungen aus der Schweiz und andere Länder (ausnahme Frankreich) bitte unser Konto auf
PostFinance verwenden :

AMC SWITZERLAND, 8049 Zurich

Konto Nr : 17-122304-5

IBAN : CH78 0900 0000 1712 2304 5

BIC : POFICHBEXXX

* Für die eizahlung aus Frankreich genügt ein Scheck an unser Kassier Silvio ode reine überweisung auf : »La Banque Postale »

Etablissement : 20041 Guichet : 01004

N° de compte : 0762987X025 Clé RIB : 50

IBAN : FR81 2004 1010 0407 6298 7X02 550 BIC : PSSTFRPPDIJ

Domiciliation : LA POSTE -- CENTRE De DIJON, 21900 DIJON CEDEX 9, FRANCE

Titulaire du compte : M. Zuccatti Silvio ou Mme Rey Ginette, 12 rue des Crêtets, CH-2300 La Chaux-de-Fonds, SUISSE

ou par chèque à notre caissier pour nos amis Français.

Notre club est membre de l'organisation faîtière SWISS OLDTIMERS

Contacts :

Président **Beat GEIER** mobile: +41 (0)78 608 61 68
Winzerhalde 91 gbrt@swissonline.ch
CH-8049 ZÜRICH-Höngg.

Caissier & info. technique **Silvio ZUCCATTI**, fixe/fax: +41 (0)32 913 32 79
12, rue des Crêtets mobile: +41 (0)79 446 33 70
CH-2300 LA CHAUX-DE-FONDS sizu-amc@hispeed.ch

Responsable France **Emmanuel PRAT** fixe: +33 (0)4 91 70 76 42
Impasse Cabrol mobile: +33 (0)6 33 57 35 84
F-13360 ROQUEVAIRE emmanuel.prat@numericable.fr

Secrétaire **Bernard Scheidt** 26 rue du Rebberg F-67290 La Petite Pierre
Info@amc-club.eu +33688012821

Adresse officielle **AMC FRANCE - SWITZERLAND**
12, rue des Crêtets CH-2300 LA CHAUX-DE-FONDS info.amc-club.eu

Dringend

Wir bitten alle unsere Mitglieder, ihre offene
Jarensgebuhr sofort einzuzahlen Das, um eine
einwandfreie Funktion unseres Clubs
Vielen Dank



Dieser Freitag den 11. Oktober 2019 war der letzte **Monat's Hoeck** im Hôtel Restaurant Al Ponte in Wangen a/Aar.

Zu viert hatten wir ein Tisch bis spät im Abend besetzt. Diskutiert wurde über unser Klub, die Treffen und natürlich unsere AMC.

Es war ein schöner Letzter der Saison ! Silvio

Kassier's Wort !

Die Gesundheit unserer Klubkasse ist sehr gut !

Ein grosses DANKESCHOEN an Alle die den 2019er Beitrag eingezahlt haben, sowie an die Organisatoren unser Frühling und Herbsttreffen dieses Jahres 2019.

Die waren perfekt organisiert !

Aber wie die Zeit so rasch vergeht steht mit dem Winter auch schon wieder der Jahresbeitrag 2020 vor der Tür ! **Silvio**

Herbstausflug, September 2019 !

Dieser Donnerstag den 19. September ist ein schoener, sonniger Tag, und wir freuen uns alle in LACAUNE wieder zu treffen. Der Mittwoch wurde durch das Gepack machen und den 300M fit zu machen verbracht.

Die Autobahn ist ja fast vor unserer Haustür, und Die werden _ wir erst nach St Etienne für die N88 verlassen.

Nach Puy-en-Velay folgen wir einem Wegweiser zu einem See in einem alten Vulkan ! So haben wir diese Oase (Lac du Bouchet) mit seinem Hôtel mit den letzten Sonnenstrahlen entdeckt.

Gut geschlafen und Gefrühstückt. nimmt unser 300M wieder diese N88. die wir nach MENDE für die A75 verlassen um den "Viaduc de Millau" zu überquwern. danach die D992/999 über St Affrique um endtlich LACAUNE vor den Augen zu haben.

Da haben wir unser Hôtel zwei mal verpasst

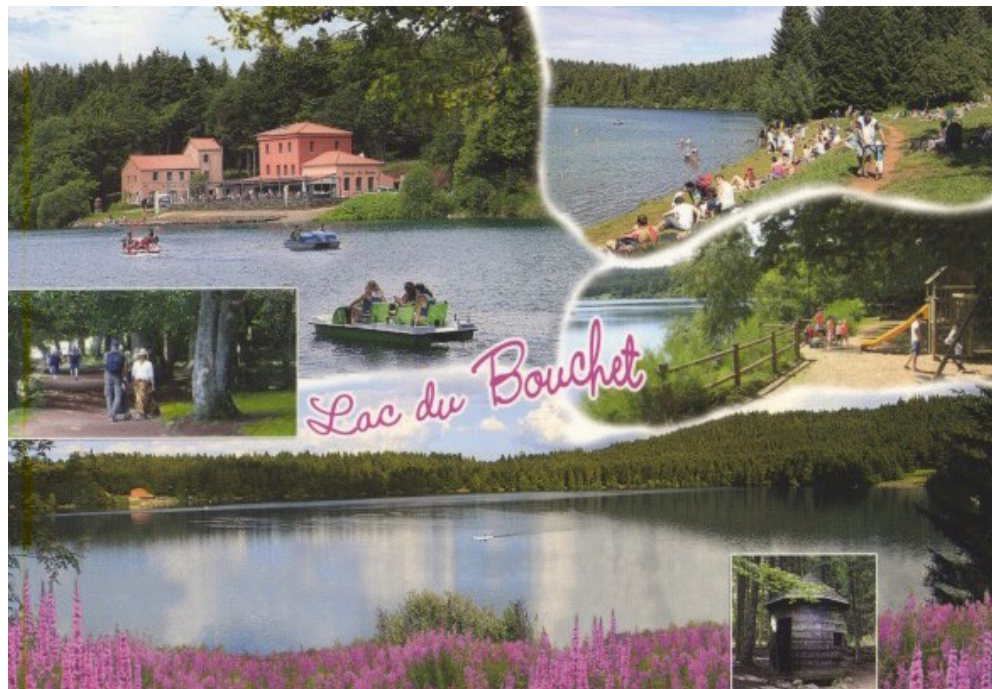
Auch die ersten waren wir nicht. aber auch nicht die letzten. und der Abend war wie immer gesellig und angenehm mit freunden sich wieder zu sehen.

Ich hoffe dass eine andere Person uns diese Schoenen Stunden die wir gemeinsam verbrachten erzählen wird.

Besten Dank an Emmanuel und Stella die uns dieses Stück Frankreich vorgestellt haben.

PS. Wir haben den gleichen Weg für die Rückreise genommen, so hat der Zähler des 300M 1500 km mehr am Tacho und hat 150 lt. Gesoffen.

Silvio Ginette & Dadie



endlich haben wir es geschafft, dir mal wieder zu schreiben. Uns geht es gut. Und es freut uns immer sehr, von dir Post zu bekommen.

Der Gremlin fährt besser als je zuvor: Das Torqueflite Getriebe hatte sich leider verabschiedet – ein Dichtring am Kolben für die Lammellenkupplungen war eingerissen. Der Druckabfall hatte einen Riesenschaden angerichtet. Das war ein Grund, gute Teile einzubauen und es haltbarer zu machen: Das Getriebe hat einen high performance Überhol-Kit mit Red Alto Belägen, Kolene Steel Plates, Sonnax Servos, Kevlar Bändern und einem Stage 1 Shift Kit verpasst bekommen. Die Front Drum habe ich durch eine von 1976 getauscht. Mit etwas Nacharbeit an der Ölpumpe (mit einer großen Drehmaschine) passt diese und nun sind 5 Kupplungsscheiben drin ☺. Ein neuer Torque Converter von TCI mit etwas höherer stall speed und ein dicker Ölkühler sowie eine große Ölwanne runden das Paket ab. Insgesamt war der Umbau mit einem Reparaturhandbuch gar nicht mal so schwierig. Ach ja, das Kickdown Gestänge habe ich durch einen Bowdenzug ersetzt. Den gab es als fertigen Kit und das funktioniert wunderbar. Der Motor hat noch eine Flowcooler Wasserpumpe und neue Edelstahl Krümmer bekommen. Die alten Krümmer aus Stahl wurden langsam löchrig. Von OBX gab es nahezu baugleiche Krümmer in rostfrei und poliert für erstaunlich wenig Geld. Die sind jetzt schön golden.

Jetzt passt das Getriebe zum Motor, der ja vor einigen Jahren eine Kur bekommen hat und sehr schön läuft. Normalerweise cruisen wir bei schönem Wetter durch die Landschaft oder besuchen Oldtimertreffen. Aber es ist einfach schön zu wissen, wenn man so viel Power abrufen kann. Ich habe auch mal die Beschleunigung mit einem Messgerät gemessen: von 0 auf 100 sind es 6,0 Sekunden. Das benötigt allerdings mehrere Anläufe und etwas Übung, da die Räder bei zu viel Gas schnell an Grip verlieren ☺. Der Motorsound ist einfach nur unglaublich schön – gemütliches Blubbern bis hin zum gewaltigen Grollen.

Die Blattfedern hinten waren etwas schlapp geworden. Nun sind neue Blattfedern drin - mit einer Lage mehr. Und neue Gummibuchsen für die Schubstreben vorne hat er auch noch bekommen. Durch beide Maßnahmen fährt der Gremlin deutlich besser um die Kurven.

Unser Sohn ist mittlerweile 8 Jahre alt und liebt den Gremlin. Als er noch klein war und gerade sprechen gelernt hat, hat er ihn liebevoll „LemLem“ genannt und

diesen Ausdruck mit einem herrlichen Grummelgeräusch kombiniert. Wenn er mitfährt genießt er jede Fahrt. Wir hoffen sehr, dass es dir und deinen Lieben gut geht lieber Silvio und senden dir

Herzliche Grüße

Jonathan

Sabrina

Christian

Eine Geschichte, die am Asphalt Klebt !
Seit über zehn Jahren hatten sie sich ihre Hochzeitsreise in die Schweiz gewagt um bei mir diesen Gremlin V8 zu kaufen. All diese Jahren haben wir den Kontakt behalten um auf dem laufenden zu bleiben, so kann ich euch auch diesen erhaltene Brief un Foto's in dieser Zeitung 41 vorstellen.
Es ist ein beispiel was mann mit sinnvollen Kontakte erreicht.

Silvio



Eagle: Erstellung eines Strochers 4.6

Der Motor meines Eagels hatte ein Problem mit Öllecks. Ich entschied mich er zu erneuern, indem ich den Block eines Jeep 4.0 HO mit der Kurbelwelle des 4.2 meines Eagle kombinierte!
Auf Anraten meines Sohnes Guillaume und Laurent Debetencourt bestellte ich die verschiedenen benötigten Teile: einen 4.0 HO-Motor, Dichtungen, 4.0 Jeep-Kolben in neuen Dimensionen, neue Nockenwelle, Verteilung usw. Zuerst habe ich die 4.0-Engine entlarvt, und habe nur den Block behalten.



Nach einer Reinigung des 4.0-Blocks montierten wir mit Hilfe von Joel den Motor des Eagle ab, der komplett entbeint war. An diesem Motor habe ich Kurbelwelle, Pleuel und Zubehör behalten.



Während der Bearbeitung von Block 4.0 bei +0.040 Zoll bei AT2M in Gries 67240 erhielten wir die ersten Teile: Kolben, Lager, Dichtungen usw ...

hier Rectificationmaschine von « A2TM »





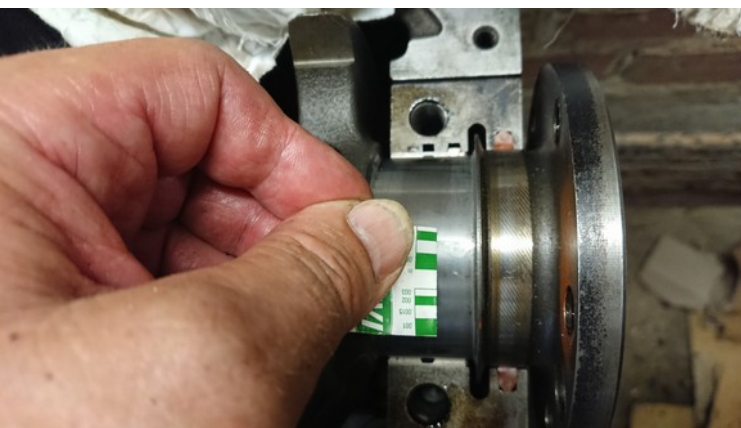
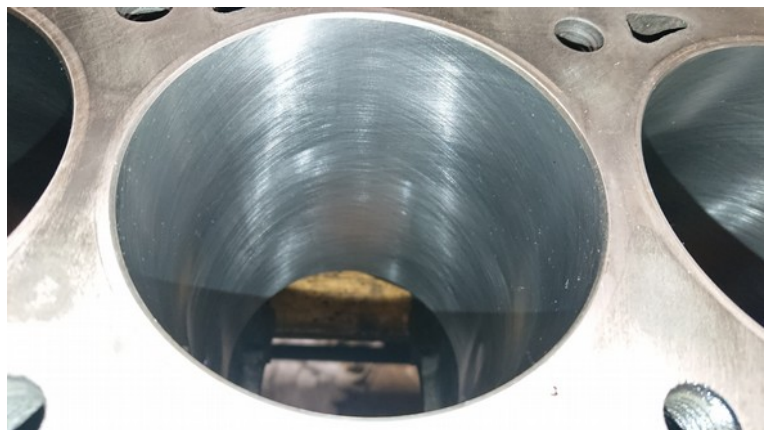
Avant

Während der Bearbeitung des Motors trennten wir mit Hilfe unseres Freundes Alexandre, der eine Presse besitzt und beim Bau von Motoren sehr gut beraten ist, die Axen der 4.2-Kolben. Dann ist ein kleines Schleifen der Kurbelwelle mit Schleifpapier mit einer Körnung von 1500 erforderlich, um alle Kratzer zu entfernen.



Après

Nach Erhalt des Bolcks, beginnen die ernsthaften Arbeiten. Einbau der Kurbelwelle und Überprüfung des Spiels mit Plastigage. Nach der Messung ist das Spiel gut, die Bearbeitung kann beginnen



Für die Montage der Kolben an den Pleueln habe ich ein Werkzeug angefertigt, das das einfache Einsetzen der Achse durch Begrenzen der Vertiefung ermöglicht. Die Äxte wurden im Gefrierschrank gekühlt und nach dem Erhitzen mit einem Brenner des Pleuels, zusammengedrückt !

Alles wurde mit Schnelligkeit und Geschick zusammengebaut.



Für die Montage der Lager haben wir ein Superschmiermittel verwendet.

Die Nockenwelle ist da!



Wir haben dann die Kolben in den Motor eingebaut, die Gewinde der Pleuelstangen mit einem Gummi geschützt und die Zylinder und die Kolben gut mit dem Superschmiermittel geschmiert. Dabei richten wir die Nockenwelle und die Verteilung mit dem Spezialschmierstoff ein.

Ps: Die Lager der Nockenwellen wurden ebenfalls gewechselt (bevor die Kurbelwelle eingesetzt wird).



Nachdem alle Zylinder, die Verteilung und die Nockenwelle montiert waren, montierten wir die neue Hochleistungsölpumpe von Patrick, die Dichtung und das Kurbelgehäuse. Die nächste Phase betrifft der cylinderkopf



Für den Cylinderkopf haben wir zuerst die Drücker in ihr Gehäuse eingesetzt mit dem Superschmierstoff. Nach dem Einsetzen der Dichtung wurde der Zylinderkopf (der 2015 beim Einbau auf den Originalmotor des Eagle vorbereitet worden war) montiert und mit den neuen Schrauben gesichert.



Sobald der Motor fertig war, bauten wir ihn ins Auto wieder zusammen. Dazu mussten wir uns an die Bindungen der vorderen Brücke erinnern, was nicht einfach ist.



Der Motor am Platz, haben wir Einlass- und Auslassrohre, Kühlkanäle, Kraftstoffleitungen und die Lenkungspumpe installiert. Das Zubehör (Spulen, Sensoren usw.) war bereits auf der 4.2 installiert, es genügte, sie wieder anzuschließen. Dann montierten wir die Kippstangen und leiteten dann (nach dem Einfüllen des Motoröls) mit einem Bohrer und einem Spezialwerkzeug, das wir durch das Loch des Zünders geführt hatten, die Ölpumpe, dann endlich schlossen wir die Kipphebelabdeckung. Eine visuelle Überprüfung der Installation und nach ein paar Starthüben wurde der Motor wieder zum Leben erweckt.



Nach der Arbeit auf die Waschbahn. Schon in den ersten Runden (auch beim Einfahren) stellen wir ein großes Drehmoment und eine Lebendigkeit fest, die der Eagle vorher nicht kannte. Nach dem Ende des Einfahrens zu überprüfen! Ich möchte mich bei Guillaume, Laurent, Alexandre, Joel und Patrick für ihre Hilfe und wertvollen Informationen bedanken. **Bernard**

Herbstausfahrt nach Lacaune - Pannenreport

=====

Selbstverständlich wollen wir die Herbstausfahrt im Pacer antreten, doch dieser ist – wie gewohnt – erstmal außer Betrieb! Nachdem das Haubenkabel gerissen war, leckte der Benzintank, so dass dieser ausgebaut, gereinigt und geschweißt werden musste.

Sicherheitshalber schwenkten wir den Tank mit Epoxidharz aus und verpassten ihm außen eine neue Farbschicht. Doch es sollte nicht dabei bleiben: ...ein penetranter Benzingeruch erfüllte die Fahrgastzelle; also zurück in die Garage, um den Vergaser einstellen zu lassen, den der Mechaniker dann doch nicht mehr einzustellen vermochte. Zwei Optionen: Reinigung und Revision oder Ersatz : ich orderte einen totalrevidierten Vergaser in Amerika, aber dessen Lieferung verzögerte sich natürlich.

Wir nahmen also das verlässlichere gute alte Oldsmobile. Von Pézenas nach Lacaune sind es nur 100 Kilometer. Eine berückende Spazierfahrt über schmal sich windende Sträßchen und Hügel. Auf einem Hügel von bergigen 1030 m.ü.M verging uns das Sehen, da wir in einen dichten Nebelregen auftauchten. In Lacaune angekommen, besuchten wir das Zentrum mit seinen heißen Quellen. Der Abend brachte das angenehme Ambiente des Wiedersehens und ein wohlbegossenes Nachtessen. Die Überraschung folgte, als am Morgen danach Patrick mir schonungsvoll beibrachte, dass dem vorderen Reifen auf der Beifahrerseite die Luft ausgegangen war. Im sanft auf uns niedergehenden Regen wurde der Reifen durch das Reserverad ersetzt, das sich als vortreffliches Beispiel dafür herausstellte, wie Reserveräder nicht auszusehen haben: viel weniger platt als der Platten war es nicht.

Emmanuel – ortskundig – führte mich an verschiedenen Garagen vorbei, aber in Lacaune sind an Wochenenden alle Garagen geschlossen. Glücklicherweise hatte der Wirt des Restaurants, in dem wir zu Mittag aßen, die Freundlichkeit, mir mit seinem Kompressor auszuweichen.

Mit dieser Torte von einem Rad bewältigten wir die Ausfahrt und Heimfahrt unter Sturzbächen von Regen, voran über die Sträßchen, die uns auf der Hinfahrt noch romantisch erschienen waren, nun lagen vereinzelt Steinbrocken darauf. Stets den Fuß auf der Bremse wegen der abschüssigen Passagen, zwang uns bald der vertraut-verbrannte Geruch glühender Bremsbeläge zu einem Halt im Regen. Erschöpft mussten wir wohl irgendwann zu Hause angelangt sein.

Fazit : Der Motor des Oldsmobile mag wohl zuverlässiger sein, als jener des Pacer, doch das bewahrt nicht vor einer Kaskade anderer Pannen.

Luc & Léa



Diese Schlussfolgerung ist nicht falsch.

wir sind mit unserem Chevrolet Trailblazer abgereist, weil Eagle in der Phase der Motorenerneuerung war.

Nun, nicht einmal in Dijon, liefte das Auto nur mit 5 Zylindern!

Wir beschlossen widerwillig, uns umzudrehen und die 250 km zurückzulegen, um zu La Petite Pierre, den kleinen Straßen auf den restlichen 5 Zylindern, zurückzukehren.

Ich konnte am Samstag reparieren, nachdem ich einen Defekt festgestellt hatte (Austausch einer defekten Spule, die ich zum Glück auf Lager hatte), aber es war zu spät, um zu Lacaune zurückzukehren.

Bis bald bei einem bevorstehenden Ausflug.

Mit Freundliche Gruessen

Bernard

Ausfahrt nach AVEYRON

Das vorgesehene September –Weekend führt uns ins Land der Sonne und Wärme . Der Beweis dafür sind all diese Monate ohne Regen, die verbrannten Felder und dieser Freitag, heiss wie die Glut. Wir fahren mit der eingeschalteten Klimaanlage ...Die Kilometer fliegen dahin, einmal bergauf einmal bergab wie in den Ebenen in den USA . AVEYRON wir sind angekommen.

Gegen Ende Nachmittag kommen die Teilnehmer tropfenweise an. Kaum angekommen erhalten wir die ersten Informationen : Danielle und Bernard werden nicht kommen. Sie hatten eine Panne mit ihrem CHEVROLET in der Nähe von Dijon und mussten rechtsumkehrt machen . Wir nehmen den Apéro in Angriff und warten höflich, bis die auf den Abend angekündigten Teilnehmer eintreffen.



Zum Willkommensgruss erzählt uns der Hotelinhaber die Geschichte seines Hauses und auch die des des Kantons . Er erzählt uns mit voller Begeisterung über seinem Beruf und seine Umgebung. Ohne zu wissen, hatten wir es mit einem passionierten Erzähler zu tun, der uns in die gute alte Zeit zurückversetzte. Das servierte Nachtessen gleicht den zuvor beschriebenen Bildern alter Zeiten, üppig und reich an Kalorien.

Am Morgen machen wir 2 Entdeckungen:

- 2 Pacer sind angekommen
- Es scheint, dass einer von uns, auf Art und Weise wie in den Cevennen üblich, uns mit Wasser überschüttet, nicht mit Weihwasser und damit unsere Ausfahrt taufen will – ich habe eine Idee, ich nenne jedoch keinen Namen.



Die Pacer zeigen keine Probleme. Jedoch das OLDSMOBILE von Luc und Lea hat einen geplatzten Reifen.

Das Sauwetter kann uns unseren Enthusiasmus nicht nehmen..



Die erste Besichtigung findet einige Meter vom Hotel entfernt statt. Im Museum der Charcuterie.(Fleischaufschnitt) hat die junge Führerin das Können und beherrscht die Kunst, uns ins Land des Schweins zu versetzen. Ich rufe aus vor Freude am Gedanken das geschichtlich erläuterte Produkt am Ende zu degustieren. Die Feinschmecker versammeln sich rund um eine gefüllte Platte und die Geldbeutel öffnen sich. .



Kaum erholt begeben wir uns zu einem Betrieb der Schinkenverarbeitung. Am Empfang steht ein Wagen verziert mit einer Schweineschnauze. Die Fröstelnden können sich mit einer Woldecke einwickeln. Alle Sinne sind nun gefordert. Wir behalten vor allem die mit Schinken gefüllten Regale im Gedächtnis. Noch einmal werden die Geldbeutel geöffnet und das Kleingeld flieht davon.





Unter strömendem Regen erreichen wir das für uns reservierte Restaurant. Die charismatische Régine empfängt uns mit der Wärme der Leute von hier .
Das Essen begeistert uns in qualitativer und quantitativer Hinsicht wie jenes vom Vorabend.



Der nächste Besuch gilt dem nur einige Meter von Régines (welche sich zusammen mit ihrem Mann für die PACER interessierte) Restaurant entfernten Bauernmuseum. Eine weitere Person mit unerschöpflichem Wissen berichtet uns über die interessanten und unzähligen Gegenstände die von der Bauernvereinigung ausgestellt sind. Es ist beeindruckend wie wir alle, in Zeitzeugen der ländlichen Vergangenheit aufnehmen konnten. Mit den Worten über die Baugeschichte des Staudamms schliesst sich der Kreis.





Weiter geht's ins Miniaturmuseum . Wir werden von einem 'Verrückten' der kleinen Dimensionen empfangen . Mehr als 6000 Exponate sind von diesem leidenschaftlichen Sammler zusammengestellt worden. Die überdimensionalen Regale verdrehen uns den Kopf .Man stelle sich die benötigte Energie vor um diese Sammlung zusammenzustellen.



Wir kehren ins Hotel zurück um an der Hauptversammlung teilzunehmen. Ohne Geheimnisse zu lüften bemerken wir vor allem die Aeusserungen von Silvio welche seine Nachfolge und die Organisation der nächsten Ausflüge betreffen. Nach einer guten Sangria, macht das folgende Essen gewissen Organen zu schaffen. Man bemerkt dass einige Magen Mühe haben wieder eine reichhaltige Mahlzeit zu beenden .



Am Sonntagmorgen begleitet uns der Regen immer noch.

Wenn ich den Indianer finde, der für den Regen getanzt hat, hänge ich ihn an der ersten Strassenlaterne auf



Weiter fahren wir zu einem privaten Automuseum mit einem passionierten Besitzer und Kenner der Materie. Hier treffen wir in einem extra für diesen Zweck gebauten Gebäude, mit bunt bemaltem Boden, auf ungefähr 20 Autos jeden Alters, viele Autoschilder, hunderte von alten Gefässen und verschiedenste Gegenstände die mit Autos in Verbindung stehen etc., etc.

Man weiss nicht mehr wohin schauen und der Mund bleibt uns offen. Eine schön ausgewählte Sammlung liegt vor uns. BRAVO





Zum Abschluss fahren wir zum einen Steinwurf entfernten Museum der alten Traktore.
 Auch diese ca. 100 Fahrzeuge umfassende Sammlung ist imposant. Unser Führer, einst begeisterter Bauer,
 erzählt uns von jedem Traktor Merkmale und diverse Anekdoten.
 Selbst wenn man glaubt die Besichtigung beendet zu haben befinden sich in anderen Ecken neue Maschinen, die
 wir auch noch erklärt bekommen.
 Einige Frauen haben genug vom Zuhören, andere wieder bleiben eisig dabei .



Wir fahren nun zum Restaurant wo uns das Mittagessen erwartet. Kaum angekommen hat der CHEVROLET von Emmanuel und Stella einen grossen Verlust an Benzin . Wegen des starken Regens wird mit der Reparatur zugewartet. Gleichzeitig dürfen wir zwei Personen aus der Region begrüßen. Mit Fred VILLARD und Gilles DELPEYROUX verbringen wir gemütliche und freundschaftlich geprägte Momente. Zwischen dem Hauptgang und der Nachspeise, wird mit Hilfe der „ Patricks „ und Dank eines Sonnenstrahls Emmanuel geholfen, die Panne zu beheben. Eine schlecht montierte Dichtung scheint das Problem gewesen zu sein. Ende gut-alles gut.



Es ist Zeit uns zu verabschieden. Einige fahren gleich weg andere bleiben noch ein wenig bei der Miniaturausstellung bevor sie sich schlussendlich auch auf den Rückweg begeben



Dieser, über alles reichhaltige Ausflug bleibt in unseren Bremsen und Servolenkungen . Die Leidenschaft der Einheimischen möge uns am Steuer unseren „Alten“ animieren.

Vielen Dank an STELLA und EMMANUEL für euer Engagement .

Jean-Luc

Ein weiterer Blick auf diese Reise, unvergesslich für alle Teilnehmer.

Ich bedaure, in Panne gefallen zu sein,

Bernard

Die Ausfahrt, die wir am Wochenende des herbstlichen Äquinoktiums organisierten, führte uns nach Lacaune-les-Bains. Léa und Luc erreichen den Schauplatz unserer Ausfahrt als erste : Sie sind hierher gekommen, nicht allein der Ausfahrt - sondern auch der heißen Quellen wegen, die Lacaune-les-Bains seinen Namen stiften. Ein Spaziergang durch die Stadt Lacaune wurde gemeinsam unter die Füße genommen, nachdem alle Teilnehmenden sich eingefunden hatten. 18 Personen und 5 Hunde bezogen danach das Hotel Fusies, das seit 1690 in seinen Mauern Gäste beherbergt, damals als Raststätte für Postkutschen, denen hier frische Pferde vorgespannt wurden. Die Gastfreundschaft haben sie sich hier bewahrt: in angenehmer Atmosphäre, reichhaltig bewirtet und mit viel Gaillac, einem lokal angebauten Weißwein, versorgt, ging der erste Tag der Herbstausfahrt der Nacht entgegen.



Der Samstag Morgen begann regnerisch und kühl. Das Kontrastprogramm zum feuchten Klima bildete den Besuch einer Trockenfleischfabrik, einem traditionellen Gewerbe in Lacaune, das sich zur Institution entwickelt hat. Im Südwesten der Republik ist Lacaune Hauptstadt der Trockenfleischproduktion. Das kommt nicht von ungefähr, sondern vom Wind, der in dieser hügeligen Region das Trocknen der eingesalzten Fleischstücke sehr begünstigt, konserviert schon seit Jahrhunderten das Fleisch. Wie zu erwarten war, endete die Führung nicht ohne Degustation.



Dann, das Unerwartete, mit dem doch stets zu rechnen ist: das Oldsmobile von Léa und Luc hatte einen Platten. Das Reserverad – nunja - war eben bloß Reseve und verhielt sich entsprechend
Dass Lacaune tatsächlich Hochburg der natürlichen Fleischkonservierung ist, wurde beim Besuch der Fleischfabrik OBERTI eindrücklich gezeigt, wo uns eine weitere, großzügige Degustation zuteil wurde.



Wir starteten wieder unsere Autos, um das Mittagessen in Rieumontagné am Ufer des Laouzas Sees im «Chez Régine» zu genießen. Leider im Nebel. Umso erfreulicher war für uns die Aufmerksamkeit es Wirts, mit einem Kompressor das Reserverad des Oldsmobiles von Luc und Léa aufzupumpen. Reichhaltigst verköstigt besuchten wir das Museum «de la vie paysanne», also des Landlebens. Nach einer Vorstellung des Stauwerks von Laouzas, besichtigten wir die Ausstellungsräume des Museums, welches eine große Zahl stummer Zeugen des ländlichen Lebens vergangener Jahrhunderte versammelt.



Schließlich kehrten wir nach Lacaune zurück, um das Museum der Miniaturen, das hunderte von Fahrzeugmodellen aller Art präsentiert.

Im Hotel ging es an den Ernst des Lebens: die Generalversammlung. Als Erstes wurde das Protokoll der vergangenen Generalversammlung genehmigt. Silvio hatte unter den Schlusstrich des Clubvermögens einen Betrag von 4553 Schweizer Franken gesetzt. Gerne würde er sich in Zukunft beim Amt des Kassiers unterstützen lassen oder dieses ganz weiterreichen. Einstweilen bleibt alles beim Alten, aber der Wunsch nach Entlastung ist ausgesprochen.



Weiter wurde über die Ausfahrten des Jahres 2020 verhandelt. Patrick und Evelyn überlegen sich, eine Frühljahresausfahrt in Reims zu organisieren, Patrick und Gaëtane bieten sich an, vom 11. bis 13. September die Herbstausfahrt zu übernehmen. Sie sind im Begriff, diese spruchreif werden zu lassen. Beglossen wurde der Abschluss der Generalversammlung mit einer Sangria und – wiederum – mit einem großzügig angerichteten Nachtessen.



Ich denke Silvio hat keinen Hunger mehr !!!

Nach dem Frühstück verlassen wir am Sonntag Morgen in Richtung der Ortschaft Moulin Mage, wo wir das Oldtimermuseum besuchten, danach, in Murat das Musée du Battage, ein Museum, das die Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen jeder Art und jeden Alters versammelt: ein begeisterter Mechaniker führt uns durch das Labyrinth aus Traktoren und in deren Geschichte ein. Spätestens, als er einen Traktor mit Glühkerze für uns anwarf, wurde uns klar, weswegen das Museum solch großen Lüftungsanlagen ausgerüstet war.



Apropos Lüftung : als wir die Weiterfahrt zum Restaurant antraten, vernahmen wir einen wirklich prominenten Benzingeruch in unserem Oldsmobile Alero. Eine Dichtung der Einspritzanlage war herausgepresst und der Motor mit Benzin überschwemmt. Patrick (Vallès) und Emmanuel gelang es, die Dichtung an ihren angestammten Platz zurückzusetzen, die Anlage wieder festzuschrauben. Späte – aber umso willkommener Gäste wären Frédéric Villard und Gilles Delpeyrou, die eine weite Fahrt unter die Räder nahmen, um mit uns im «Lou Castel» zu Mittag zu essen. Der Moment des Abschiedes rückte näher, die ersten Mitglieder treten den Heimweg an: ein Aufbruch im Regen. Andere wiederum besichtigten die Miniaturen-Messe die sich dieses Wochenende in Lacaune stattfand. Doch das Abenteuer hatte noch kein Ende genommen, mit einem stürmischen Intermezzo in der Region der Cevennen. Sturmböen stoben über die Route von Gaëtane und Patrick, die den Weg in die Richtung des Var unter die Räder nahmen. Wie auch für Léa und Luc, die nach Hérault fuhren. Joéphine und Alain wiederum, die im Pacer zurückfuhren, reisten unbehelligt aber hatten ihr Ziel erst spät in der Nacht erreicht. **Stella**



40 JAHRE GREMLIN!

Der 1. April 1970 war ebenfalls ernst. Zu diesem Zeitpunkt stellte AMC erstmals für einen US-Hersteller ein "kleines Auto" vor.

Klein? In Europa ein Motor mit einem Sechs-Liter-Vier-Liter ! traf sich in den oberen Klassen.

Im Ernst? Ein Auto namens GREMLIN - * Gnome * auf Französisch - mit einem kleinen 3D-Diablottin auf dem Tankdeckel. Kann das ernst sein?

Wenn die Verkäufe nach den Plänen und Ambitionen des AMC-Managements verlaufen, sollte der GREMLIN den VW-Käfer und die Einfuhren von kleinen Japanern ernsthaft ärgern.

Der Wettbewerb sollte die Ankunft von GREMLIN sehr ernst nehmen.

Die Reaktion von AMC auf den Import von Vw Käfern und Japanern war typisch amerikanisch.

Mit seinen vier Metern Länge hatte sich der GREMLIN auf europäischer Ebene stark verengt. Mehr als 4 cm unterschied es vom Cox.

Nur seine Motorisierung war ein Handicap in unseren Breitengraden, aber nicht für die Staaten, in denen die Gewohnheiten unterschiedlich sind.

Ist sein Verbrauch wirklich so hoch? Nein! Für ein amerikanisches Produkt und diemindestens zehn Liter des Cox verfügt der GREMLIN über eine Basis version mit Schaltgetriebe, von den anderen kleinen wird er jedoch nicht auf acht Liter herunder kommen

Während der achtjährigen Bauzeit von GREMLIN wurde schnell klar, dass etwas getan werden musste. Und ab 1971 gab es in eine Variante "X", die mit einem V8 von 5 l ausgestattet war, was das von der Wirtschaft gewünschte Image auslöschte.

Trotzdem ist GREMLIN als Reaktion auf die Ölkrise dieser Jahre in die Geschichte des amerikanischen Automobils eingegangen.

Fazit: Technisch kann sich der GREMLIN rühmen, ein "High mpg Car" zu sein, auf bestimmten Ebenen die Bezeichnungen seines Körpers, insbesondere seines hinteren Teils. Es wird auch eine andere Denkweise beeinflussen!

Äußerlich ist es auf dem richtigen Weg - gemessen an den finanziellen Mitteln von AMC -, die Ingenieure haben die Tour de Force gemeistert, um es zu schaffen, indem sie das HORNET abgeleitet haben, das den vorderen Teil behalten wird.

So mussten die Besitzer von GREMLIN hören "Was ist mit dem Rest Ihres Autos passiert?".

Optisch war GREMLIN ein kompakter geworden, aber technisch nicht. Es fehlte nicht der Wille, sondern die finanziellen Mittel. Aus diesem Grund installierte AMC die 3,8 l und 4,2 l aus eigener Produktion, und erst am Ende seiner Bauzeit, 1977, wurde festgestellt, dass es mit dem gekauften Vierzylinder mit zwei Litern Hubraum ausgestattet ist von AMC bei AUDI. Mit 117 kg weniger wird der GREMLIN endlich die Bedingungen erfüllen, für die er geschaffen wurde.

GREMLIN gilt als der erfolgreichste * Subcompact * von AMC, bleibt jedoch für immer ein wenig * voreingenommen * gegenüber seinen Konkurrenten.

Aber genau dieser Aspekt macht ihn heute auf seiner Seite "Outsider" auf sich aufmerksam, und zwar bei jeder Versammlung von Oldtimer, insbesondere bei Treffen von Amerikanern.

Können wir zu diesem Geburtstag nur "einem Objekt gratulieren" ???

NEIN! GREMLIN ist für viele von uns mehr als ein Objekt!

Deshalb ... HAPPY BIRTHDAY GREMLIN !!!





PROGRAMME SORTIE Champagne

PROGRAMME SORTIE EN CHAMPAGNE LES 12,13 et 14 JUIN 2020

FREITAG 12/06/2020.

--- HOTEL IBIS 50 Route de Soisson REIMS / TINQUEUX - ab Anfang nach Mittag Parkplatz reserviert AMC CLUB (Übernachtung + Frühstück = 38 € Person / Nacht / Doppelzimmer + Kurtaxe)

--- Abendessen :NOVOTEL gegen 20 Uhr (gleicher Parkplatz - Nachbar des IBIS) (Kosten = 38 € + 8 € Champagner-Aperitif mit kleiner Begleitung pro Person in der privaten Lounge)

SAMSTAG, 13/06/2020

--- 8h30 Abfahrt mit unseren Autos, Richtung EPERNAY avenue de CHAMPAGNE. 40km. (Einige Haltestellen für wunderschöne Landschaften ... bei schönem Wetter.)

--- 10H BESICHTIGUNG DES CAVES MERCIER, gefolgt von einer Champagnerverkostung (Kosten = 18 €) in einem kleinen Zug ... (Hunde sind leider nicht in Kellern erlaubt, können aber an der Rezeption oder in Autos bleiben).

--- 11H BESICHTIGUNG des CASTELANE Keller, gefolgt von einer Champagnerprobe (Kosten = 12 € (gleiche Nachteile für Hunde ...))

--- 12H (imperative Abfahrt) CRUISE LUNCH Kommentiert zum CHAMPAGNERBOOT VALLEE CUMIERES mit Ballade auf der MARNE Dauer 3H. (Kosten = 50,50 € + Getränke 6,30 €) Reservierter Parkplatz CLUB AMC am Pier (Hunde erlaubt)

--- 15H RÜCKKEHR NACH REIMS auf einer anderen Route der Champagne durch HAUTVILLERS (möglicher Stop) und LUDES mit Besuch einer Brennerei (ESPRIT DE MALT GUILLON). RÜCKKEHR NACH HOTEL IBIS.

--- NOVOTEL Um 19H Hauptversammlung und 20H Abendessen (Kosten = 38 € + 8 € Champagner-Aperitif mit kleiner Begleitung pro Person im Privatzimmer)

sonntag 14/06/2020

--- 9.30 Uhr Abfahrt zum Besuch des REIMS AUTOMOBILE Museums. (Kosten = 6 €).

--- 10h30 / 11h REIMS CITY TOUR Fahrt in REIMS Minibus (max. 30 Personen) Mit Audioguide Dauer 45 Minuten (Kosten = 12 €)

--- ODER KATHEDRALENBESUCH (kostenlos) + TAU PALACE (Gebühr).

--- MITTAGESSEN IN DER NÄHE VON REIMS / GUEUX.

Organisation : Patrick et Éveline Lestavel 8 rue Curie 51370 Champigny France

Tel : +33 6 47 55 68 50 ou +33 3 26 09 28 62

patrick.lestavel@orange.fr

Anmeldung vor dem 15 mars 2020

Anmelde Formular, Bulletin d'inscription

Nom _____ Namen

Adresse _____

N° tel _____ Handy

Mail : _____

Nombre de personnes : _____

Végétarien _____

Animal de compagnie _____

Chèque acompte de 50€ par personne pour toute inscription .

*Toutes inscription non munie de son acompte sera considérée comme nulle,
Une réservation directement à l'hôtel de destination n'est pas possible
Merci pour votre compréhension*

Unsere Spezialisten:

Sam Jeep & Cars

Laurent Debetencourt GSM: 0032 477 77 33 90

<http://www.samjeep.com/> Tél/ Fax: 0032 71 65 03

29samjeep samjeep@mobistar.belive.fr

Sivio Zuccatti:

viele AMC Pacer & Eagle,
gebrauchte und neue Teile

kontaktieren Sie mich: sizu-amc@hispeed.ch,
Telefon: +41329133279, Handy: +41794463370

Garage Monhart

Ruedi Monhart Hauptstrasse 12 CH-8274 Tägerwilen Tel.: 071 667 04 44
info@garage-monhart.ch

Vintage Garage

Gilles Ceron 3523 rue du General De Gaulle F-45160 Olivet Tel: +33238640664
<http://www.vintage-garage.fr/fr> cerong@gmail.com

Caviglia Pieces

AMC & Jeep Grimselweg 3 CH-6005 Luzern +41413672151
sales@caviglia-lucerne.com <http://caviglia-lucerne.com/>

SRC Oldtimer Reifen

Grosse Auswahl an Dämmmaterial –Thermo-Akustik –Isolierungen

Peter Debrunner Postfach 25-CH 9030 Abtwil Tel: 071 279 15 12
<http://www.isoproq.ch/index1.htm> src.oldtimerreifen@gmx.net

ACCF

Seit Ende August 2015 ist unser Club dem American Car Club de France angeschlossen.

Alle Mitglieder unseres Clubs haben die Möglichkeit, dem ACCF für eine bescheidene Summe von 45 € pro Jahr (1/2 Tarif) beizutreten.

Sie können Mitglied der ACCF werden, auch wenn Sie kein amerikanisches Auto besitzen

Es ist unseren Mitgliedern möglich, an den Versammlungen dieses Vereins vor Ort in folgender Adresse teilzunehmen: 5 rue des Fontenelles, Industriegebiet Petit Parc 78920 ECQUEVILLY. Samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Website: <http://www.accf.com/>

Senden Sie Ihrer Mitgliedschaft eine Kopie der AMC Switzerland Club-Mitgliedskarte und einen Scheck über 45 € zu



Artikel aus "Leben des Autos" vom September 2019



▲ Très à l'aise dans les cols vosgiens, cette Berlinette Alpine s'est bien régalée durant la virée du matin. Impériale dans les lacets !

LE MOT DE L'ORGANISATEUR



Florian Kammerer

« Miser sur la gratuité »

« Dès le départ, nous avons opté pour l'entrée gratuite des visiteurs, pour attirer un maximum de monde. Le pari est réussi et au fil des années, notre manifestation s'est inscrite dans les habitudes des passionnés. Notre structure compte aujourd'hui 25 membres, c'est une grande famille ! Le fil rouge cette année : un noyau dur de Panhard a été présenté, pour le plus grand plaisir des visiteurs. »

GROS PLAN



Javelin SST 1968 : un oiseau rare

Ce coupé rarissime en France a fait sensation en Alsace : Bernard Scheidt la connaît par cœur, depuis son acquisition en 2011 : « Ce fut une vraie révélation. Elle avait séjourné depuis sa livraison neuve en Alsace, à Kilstett, entre 1968 et 2007, avec un suivi rigoureux jusqu'à ses 293 000 km. Puis elle a passé un court séjour en Allemagne pour refaire son moteur, avant de retourner en France. Je me suis inscrit au club AMC Suisse dont je suis devenu le secrétaire. À noter que sur les 100 membres, 50 sont des Français. Celle-ci est une version 343 ci de 5,6 l de 285 ch ; une sacrée machine ! »

Für Ihre Kleinanzeigen:

Vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Nachrichten an: info@amc-club.eu

Ich werde sie schnell veröffentlichen. Besuchen Sie unsere Website: www.amc-club.eu

Vielen Dank, Bernard

Zu verkaufen bei Silvio unserer Kassiererin,

Von hinten beleuchteter Kristallschlüsselanhänger mit Vereinslogo
10 € nur +Versant

hergestellt bei Cristallerie Lehrer <http://www.cristallehrer.com/> Chez Sivio,

Sie werden auch viele gebrauchte oder neue Teile für Ihren AMC finden

Kontaktieren Sie ihn : sizu-amc@hispeed.ch tel fixe: +41329133279, mobile: +41794463370



Sehr seltene **Pontiac Grand Prix** 6 Zylinder, 3,8 Liter.

Karosseriefarbe tadellos, Neue Polsterung, neuer Pavillon, neuer Vergaser, neue Zündung.
klimaanlage. funktioniert einwandfrei ausnahmezustand: 9500 €

Contact : Bernard bs.67290@live.com



Verkaufe: 4.2 Block, 4.2 Kolben, 1990 Jeep 4.0 Jeep Cy.Kopf ca. 100000km, Renix Einspritzung Ansaugkrümmer
und 4.0 mit Auspuffkrümmer, ich habe auch eine Eagle Hinterradwelle **Contact : Bernard bs.67290@live.com**



DRINGEND

Ihre Mitgliedskarten 2020 stehen zur Verfügung.

Die Höhe des Beitrags ist unverändert

CHF 75 für die Schweizer Mitglieder

€ 50 für Mitglieder ausserhalb der Schweiz

Die Zahlungen sind in der folgende Weise beigelegt



Für die Einzahlung bitte Postfinance verwenden

Postfinance : AMC SWITZERLAND 8049 ZÜRICH

N° Compte : 17-122304-5 : **Kontonummer**

IBAN : CH78 0900 0000 1712 2304 5

BIC : POFICHBEXXX

Zahlung von Frankreich: ein Check an Silvio oder Überweisung auf: **Banque Postale,**

La Banque Postale : M.Zuccati Silvio ou Mme Rey Ginette, 12 rue des Cretets

CH2300 La Chaux de Fonds SUISSE

Etablissement : 20041 , **Guichet** : 01004, **N° Compte** : 0762987X025, **Clé RIB** : 50

IBAN : FR81 2004 1010 0407 6298 7X02 550

BIC : PSSTFRPPDIJ

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihr Engagement und hoffen, Sie bei einem unserer Treffen zu sehen

Patrick vend des pièces de Jeep et de Pacer En ce qui concerne les pièces de Pacer:

- 1 bloc moteur avec vilebrequin et piston
- 1 culasse
- 1 collecteur, avec carbu
- 1 boîte auto 3 vitesses
- 1 pompe hydraulique
- 1 alternateur
- 1 démarreur



En ce qui concerne les pièces de Jeep:

- 1 **caisse nue bon état non choquée** (à enlever sur plateau)
- 1 moteur complet 4,0L tournant
- 1 boîtier de direction + colonne
- 1 réservoir essence
- 1 collecteur inox 6X1
- 1 carrosserie (portières, capot, haillon....)
- 1 Habillage intérieur gris (console, bandeaux...)
- 1 siège AV électrique + banquette AR cuir gris



Beaucoup de pièces supplémentaires qui pourraient servir à certains membres de notre Club.

Appelez moi ou envoyer un mail avec le

détail des pièces demandées, je me ferais plaisir de vous rendre service à moindre coût. (Exemple: la caisse de Jeep je la donne avec la carte grise française)

Salut à tous **Patrick**

gaetane.valles@wanadoo.fr +33 4 94 57 44 44

+33 6 80 73 25 28

